

Mobilitätskonzept Stadt Voerde

Zukunftswerkstatt

13. Mai 2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MITFAHRERBANK

Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr Fahrplan Mobilitätskonzept
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Ihre Mobilität in Voerde

Die **Live-Befragung** findet über die Interaktionssoftware **Mentimeter** statt.

Hinweis: Mit der Teilnahme an der Befragung bestätigen Sie, dass Sie der Verarbeitung Ihrer Angaben zum Zweck der Durchführung des Bürgerforums zustimmen.

Bitte öffnen Sie den Link **www.menti.com** in einem Browser auf Ihrem Smartphone oder scannen Sie den folgenden **QR-Code** ein

Bitte geben Sie dann den folgenden Code ein:

6792 5311



Fotoaufnahmen und Dokumentation

Dokumentation auf der Beteiligungsplattform der Stadt Voerde. Meinungen, Ideen, Bewertungen werden wir nur anonymisiert veröffentlichen.

Wir möchten die Dokumentation mit **Fotos von der Veranstaltung** ergänzen.

Sollten Sie wünschen, dass von Ihnen keine Fotos gemacht werden, sprechen Sie uns bitte an!

Sie können die Einwilligung jederzeit widerrufen:

✉ inga.deibel@spiekermann.de

Orte des Interesses Stadt Voerde (Niederrhein) Verkehr und Mobilität

Nachhaltiges Mobilitätskonzept der Stadt Voerde (Niederrhein)

Aktiv 04.12.2024 bis 30.06.2026



Mobilitätskonzept Voerde (Quelle: Spiekermann ingenieure gmbh)

Voerde hat sich das Ziel gesetzt, die Mobilität zukünftig nachhaltiger und für alle Menschen in Voerde optimal zu gestalten. Dafür wird bis Mitte 2026 ein alle Verkehrsmittel umfassendes Mobilitätskonzept erarbeitet, das auf fundierten Daten und einer intensiven Einbindung der Öffentlichkeit basiert.



<https://beteiligung.nrw.de/k/1010390>

Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr Fahrplan Mobilitätskonzept
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität**
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Aufgaben und Ziele des Mobilitätskonzepts

- **Nachhaltiges & integriertes** Mobilitätskonzept
(gem. europäischer Richtlinie nachhaltiger Mobilität)
- Integrierte **Betrachtung aller Verkehrsträger** und Entwicklung einer **Gesamtstrategie**
- Einbindung von **Bürgerschaft** und **Stakeholdern** im Planungsprozess:
Berücksichtigung **vielfältiger Mobilitätsbedürfnisse** und Akzeptanz der Planung



Thematische Schwerpunkte Mobilitätskonzept

- Stärkung des **Umweltverbunds** (ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr)
- Förderung **nachhaltiger Lösungen**, u.a. alternative Antriebstechnologien
- **Reduzierung Umweltbelastung** durch innovative, nachhaltige Maßnahmen
- Optimierung der Verkehrssicherheit



Busverkehr



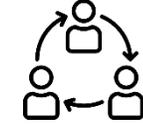
Stadt-Umland



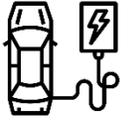
Sicherheit



Schienenverkehr



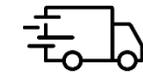
Sharing-Angebote



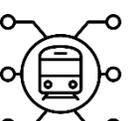
Elektromobilität



ruhender Verkehr



Wirtschaftsverkehr



Verknüpfung



Kfz-Verkehr



Aufenthaltsqualität



Barrierefreiheit



Fußgänger



Radverkehr

Der Projektfahrplan im Mobilitätskonzept

2024

Bestandsanalyse: Vorbereitung & Analyse

- Sichtung Grundlagen / politische Anträge
- Ortsbegehungen
- Verkehrszählungen und Parkraumerhebung
- Haushaltsbefragung
- Analysen: Erreichbarkeiten, Stärken-Schwächen

2025

- Online-Beteiligung
- Haushaltsbefragung
- Zukunftswerkstatt

Strategieentwicklung: Ziele & Prognosen

- Ziele, Leitbilder und Visionen
- Prognose und Potenzialanalyse

2026

- Bürgerforum

Maßnahmenplanung: Umsetzungsstrategie & Maßnahmen

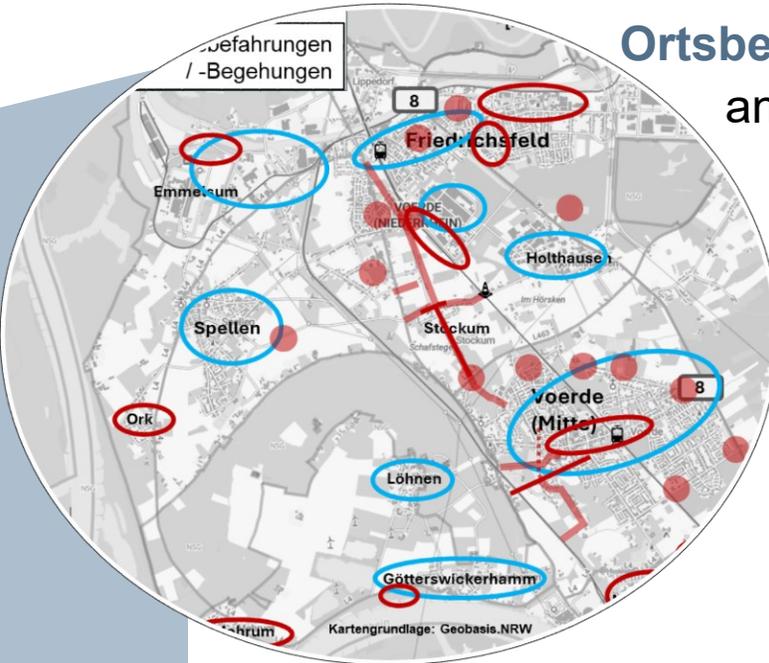
- Handlungsfelder & Maßnahmenkatalog
- Umsetzungsstrategie (u. a. Zuständigkeiten, Kosten, Zeit)

Umsetzung: Monitoring

- Evaluationskonzept

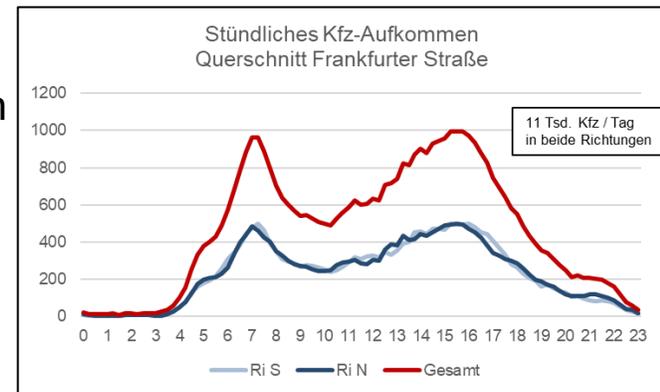
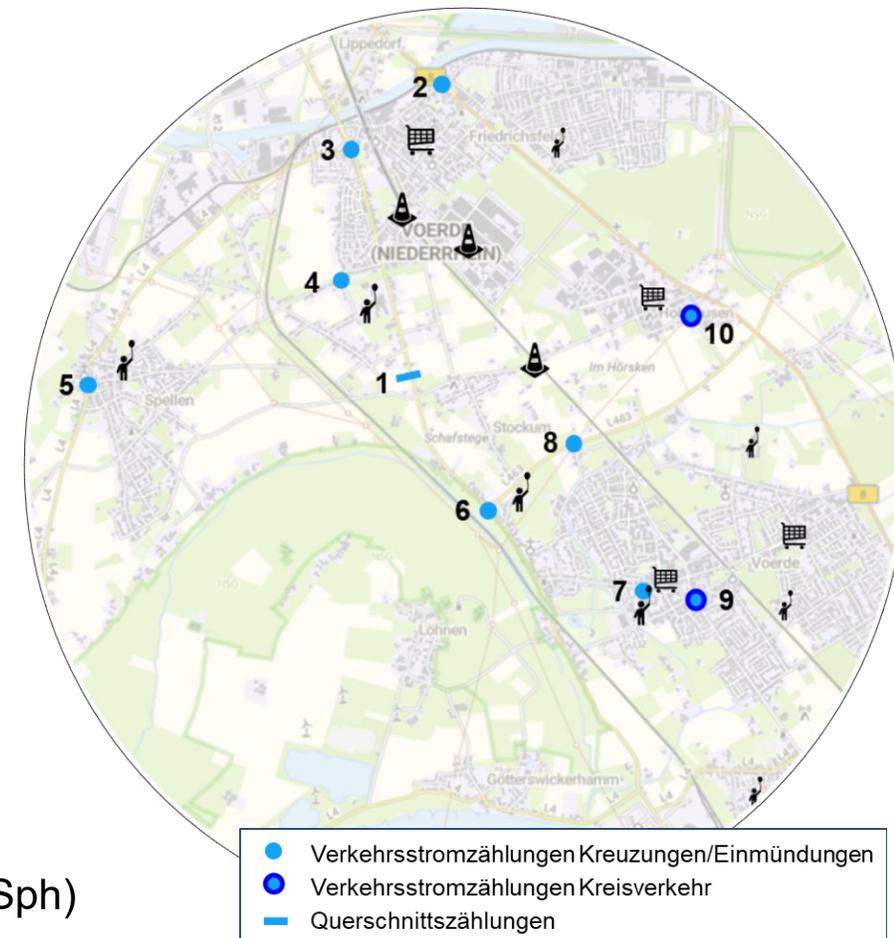
Durchgeführte Erhebungen

Ortsbegehungen / Befahrungen an verschiedenen Tagen

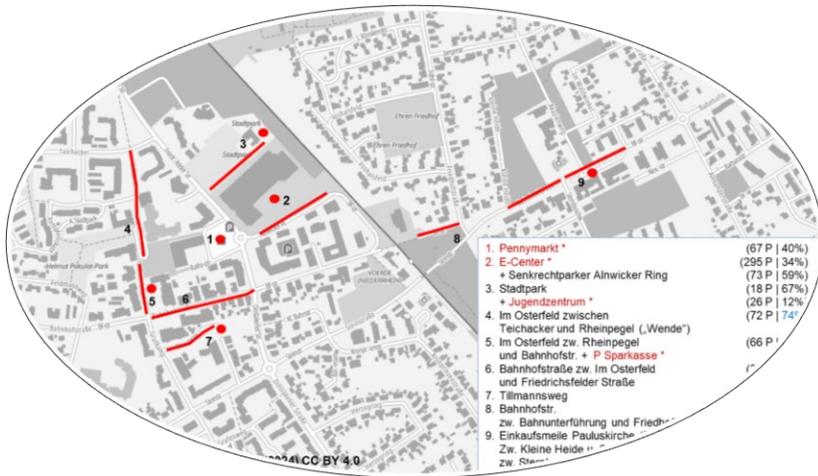


Verkehrsstromzählungen

- 1 Querschnitt (24h) und 9 Knoten (6-10, 15-19 Uhr)
- Hauptverkehrszeiten / Spitzenstunden (Sph)
 - früh zwischen 7:00 und 8:30 Uhr
 - spät zwischen 15:15 und 17:30 Uhr
- Sph spät im Vergleich zur Sph früh - durchschnittlich
 - fast 20% mehr Kfz-Verkehr, aber
 - gut 30% weniger Schwerverkehr
 - Ausnahme Knoten 4 (Rheinstr./Am Hallenbad) : morgens deutlich mehr Pkw-Verkehr als abends (Gymnasium/KiTa's)



Durchgeführte Erhebungen



Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2024) CC BY 4.0

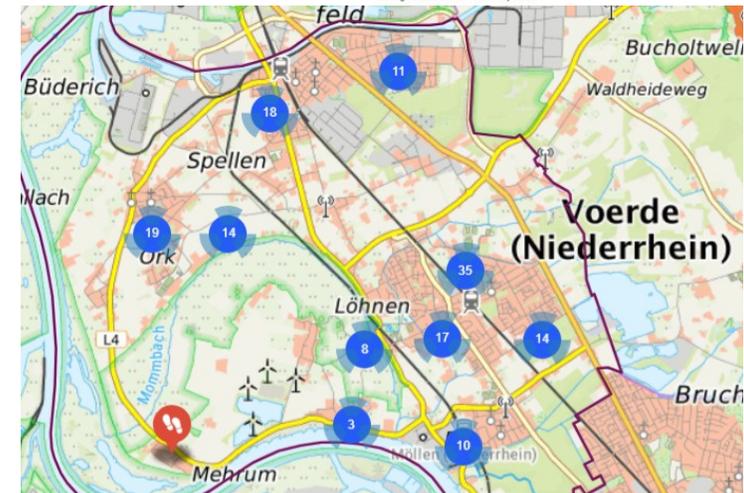


Parkraumerhebung Voerde, Friedrichsfeld und Götterswickerhamm

- P-Leitsystem veraltet
- Trennung öffentlicher und privater Parkplätze kaum möglich und auch nicht gewünscht (funktionierendes System)
- Keine Parkgebühren, aber z.T. Parkscheibenpflicht
- **Momentaufnahmen** zeigen
 - ausreichende Parkplatzkapazitäten in Voerde Mitte und Friedrichsfeld
 - Götterswickerhamm nahe an Kapazitätsgrenze (wetterabhängig)
 - Mehr Fahrräder (46) als Pkw (28) am prov. Bf Friedrichsfeld
- Behindertenstellplätze vorhanden
- teilweise E-Ladestationen vorhanden

Beteiligung im Mobilitätskonzept

- Einbindung möglichst vieler fachlicher & gesellschaftlicher Perspektiven
- Interdisziplinäre Verwaltungsworkshops
- Expertenkreis Mobilität als beratendes Gremium zur Unterstützung und Begleitung
- Öffentlichkeitsbeteiligung in verschiedenen Projektphasen
- Online-Beteiligung zu verkehrlichen Mängeln und Ideen März-Mai 2025
- Öffentliche Bürgerveranstaltungen:
 - Zukunftswerkstatt (Mai 2025)
 - Bürgerforum (2026)
- Information & Kommunikation

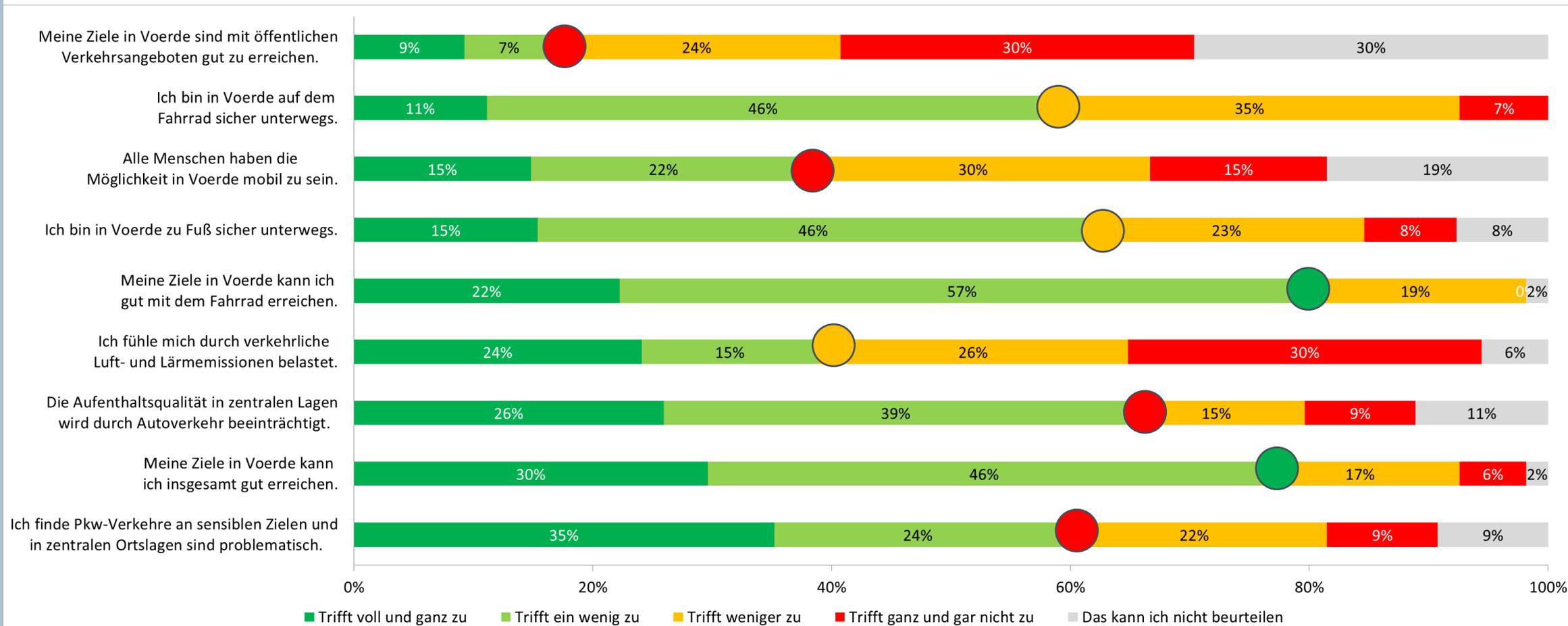


**Beteiligungsplattform zum
Mobilitätskonzept Voerde**
<https://beteiligung.nrw.de/k/1010390>

Bewertung der heutigen Mobilität in Voerde

Online-Kurzbefragung : 54 Teilnehmende (Stand 13.04.2025)

- Insgesamt gute Erreichbarkeit der relevanten Ziele in Voerde
- Positives Bild für Radverkehr
- ÖPNV und Barrierefreiheit zeigen Optimierungspotenzial



Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr **Fahrplan Mobilitätskonzept**
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Struktur der Stärken-Schwächen-Analyse

Nahmobilität:
Fuß- und Radverkehr

Motorisierter
Individualverkehr:
Fließender & ruhender
Verkehr

Öffentlicher Nahverkehr:
Bus und Bahn

Geteilte und vernetzte
Mobilität:
Verknüpfungspunkte für
den Umstieg

Mobilitätsmanagement:
Veränderung des
Mobilitätsverhaltens

Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr)

Stärken



- Siedlungsstrukturelle und **topografische** Gunstbedingungen für Nahmobilität
- Überwiegend **kurze Wege** (< 5 km) zum Zentrum / Verwaltungssitz
- Täglicher Bedarf zum Teil zu Fuß erreichbar
- Attraktive touristische Radrouten
- **Knotenpunktsystem** / einheitliche NRW-Beschilderung
- Vielerorts **Querungshilfen** und **reduzierte** Geschwindigkeiten
- **Beibehaltung** der Durchlässigkeit **Eisenbahntrasse** für Nahmobilität trotz Ausbau Bahntrasse

Schwächen



- **Netzlücken**/fehlende Anlagen Rad und Fuß (z.B. in Rheindörfern, aber auch in schmalen Straßen der Zentren)
- Teilweise unzureichende **Qualität** der Infrastruktur (betrifft z.B. Trennung, Breiten, Umlaufgitter, Beleuchtung) insbesondere vor dem Hintergrund schnellen Radverkehrs (E-Bike)
- z.T. Sanierungsbedarf der bestehenden Wege
- Mangelnde **Barrierefreiheit**
- Fehlende und/oder unsichere **Querungsmöglichkeiten**
- **Ampel-Schaltung** nur teilweise Fußgänger-/fahrradfreundlich, alte Technologien (Anforderungsampeln für Rad- u. Fußverkehr)
- Unzureichende Anzahl und Qualität von **Fahrradabstellanlagen**
- **Transportmöglichkeiten** von Kindern & Einkäufen
- Fehlende **Sichtbeziehungen**
- Fehlende **Rheinquerung** (Barriere)
- Kfz-dominierte **Flächenverteilung**



Spellener Straße



Gymnasium



Grutkamp

Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr)

Chancen



- Schaffung sicherer und komfortabler **Infrastruktur**
- Herstellung **Barrierefreiheit**
- Stärkung (**Aufenthalts-)-Qualität**
(Begrünung, Beleuchtung, Bänke, beispielbare Wege)
- Schaffung sicherer **Radabstellanlagen** an bedeutenden Zielen
(Versorgungsbereiche, öffentliche Einrichtungen, ÖPNV-Haltestellen)
- Hohe Pendlerbeziehung in die angrenzenden Nachbarkommunen
- Planung **Radschnellweg** Wesel-Voerde-Dinslaken
- Kostengünstigere Alternativen zum Neu-/Ausbau von Radwegen:
Fahrradstraßen, Verkehrsberuhigung
- Zunehmender Trend der **Fahrrad--Nutzung / E-Bike / Lastenräder**
- Zusätzliche **Nahraumversorgung** in Stadtteilen
- Gästepotenzial durch Trend des „**Slow Travelling**“; Tourismus/Freizeit mit Radrouten für Freizeitverkehr; Outdooractive-App
- **NiederRheinrad** wird digital
- Aktuelle **Förderlandschaft** Nahmobilität (Bund und Land)
- **Koordinierungskreis** Mobilität (Kreis Wesel)

Risiken



- Fehlende Bereitschaft zum Durchbrechen der **Mobilitätsgewohnheiten**
- Weniger komfortable Fahrradnutzung in **Winterzeit**
- **Demographischer** Wandel
- Abnehmende **dezentrale** Versorgungseinrichtungen
- **Koordination** verschiedener Akteure und Baulastträger
- **Kostenintensive / Personalintensive** Errichtung baulicher Infrastrukturen
- Fehlende Finanzmittel



Kfz-Verkehr – fließend und ruhend

Stärken



- Gut erreichbares übergeordnetes **Netz**
- **Anbindung** aller Stadtteile gewährleistet
- Gewerbegebiete im Norden mit schneller Kfz-Anbindung an B8
- Gute **Ausschilderung** der Gewerbegebiete
- Bereits auf vielen Straßen Anordnung reduzierter Geschwindigkeiten (z.B. T40 an Alte Hünxer Straße, T40 Spellener Straße)
- z.T. Maßnahmen zur **Entschleunigung** an sensiblen Bereichen
- Gut verteilte und gut ausgestattete städt. **Parkplätze** z.T. mit Parkscheibenpflicht (Keine Parkgebühren)
- Ergänzung durch eine Vielzahl privater Parkplätze
- Vorhandene **Behindertenstellplätze**
- z.T. Öffentlich zugängliche **Ladesäulen** vorhanden, **E-Lieferdienste**

Schwächen



- **Autozentriertes Mobilitätsverhalten**, hohe PKW-Dichte (628 je 1000. EW) mit geringem E-Anteil (2,2%)
- z. T. **schmaler Straßenraum** (Rheindorfer) mit vielfältigen Nutzungsansprüchen
- Starke **Durchgangsverkehre**
- **Ausweichverkehre** in Wohnstraßen
- Saisonale und wetterabhängige Überlastungen Götterswickerhamm
- z.T. fehlende attraktive Mobilitätsangebote für **Mobilität ohne Pkw**
- Gefährliche Situationen durch **bedingt verträgliche Verkehre an Ampeln**
- Unzureichende Lenkung des **Parkverkehrs**
- Kein flächendeckendes **E-Ladestationen-Netz**



Kfz-Verkehr – fließend und ruhend

Chancen



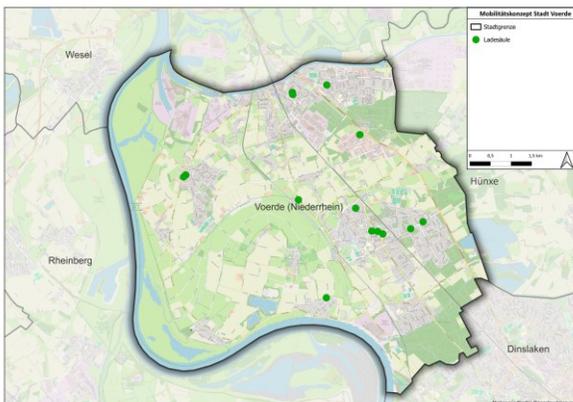
- **Beschilderung** zur Vermeidung von Parksuchverkehr
- **Digitale Informationen** über Mobilitätsangebote inklusive Umstiegsmöglichkeiten für Anschlussmobilität
- **E-Mobilität** inklusive strategischer Förderung
- **Förderlandschaft** (Bund und Land)

Risiken



- Steigendes Pkw-Aufkommen aufgrund **zunehmender Mobilität** / Freizeitverkehre; weitere Flächen und u.U. Nutzungskonflikte (auch im Falle der Elektromobilität)
- Zunehmender **Wirtschaftsverkehr auf der Straße** durch Ausbau von Gewerbegebieten
- Zunehmende **Durchgangsverkehre**
- Finden geeigneter privater und öffentlicher **Flächen** zum Ausbau ausreichender **Ladesäuleninfrastruktur**
- **Akzeptanz** der Bürgerschaft für **Rücknahme von Flächen** zur Umgestaltung
- **Verschiedene Aufgabenträger**

18



18

Öffentlicher Verkehr

Bus und Bahn

Stärken



- **Attraktive Schienenachse** (RRX, RE) Wesel – Voerde – Dinslaken – Duisburg: 2 Haltepunkte; pendlerkonformes Angebot im Regionalverkehr; aktuell Bautätigkeit
- **Stadtbuslinien** im Stundentakt im Orts- und Regionalverkehr
- Gute **Erreichbarkeit der Haltestellen** zu Fuß
- Bürgerbus-Angebot (in Hünxe) vorhanden
- **Industriegleise** (Güterverkehr)
 - Kreisbahn und Hafenbahn Emmelsum
 - Walsumbahn
- **Digitale** Informationssysteme und Ticketkauf vorhanden (VRR-App-Fahrplanauskunft, eezy.nrw, NIAG-App)



Öffentlicher Verkehr

Bus und Bahn

Schwächen



- Nicht ausreichende **Erschließung**:
 - Gewerbegebiete: Energiepark Voerde, Hafen Emmelsum, Am Industriepark
 - Direktverbindung nach Hünxe nur Bürgerbus (Potenzial)
- Nicht ausreichendes (bedarfsgerechtes) **Fahrtenangebot** (Takt und Betriebszeiten)
- Defizite **Barrierefreiheit** (taktile Elemente, Oberfläche, Kanten)
- Optimierungsbedarf **Haltestellenausstattung/ -zuwegung** (Wartebereich, Überdachung, Sitzgelegenheiten, Wegweisung, Echtzeitinfo. Rathausplatz)
- Defizite in der notwendigen Ausstattung **Bahnhöfe** (Zuständigkeit DB) (Wegweisung, Gepäckschließfächer, Fahrgastinformation etc.)
- Sicherheit an den Bahnhöfen
- Verbindungen im Busverkehr über den **Rhein** hinweg sind zeitaufwändig (Barrierewirkung)



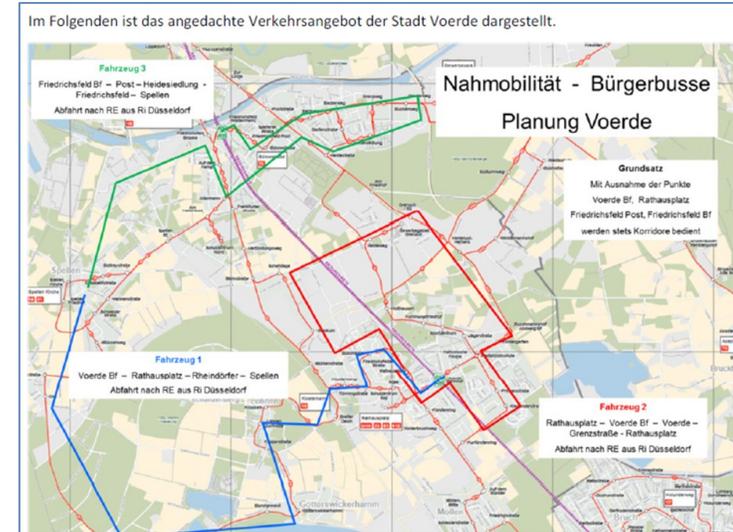
Öffentlicher Verkehr

Bus und Bahn

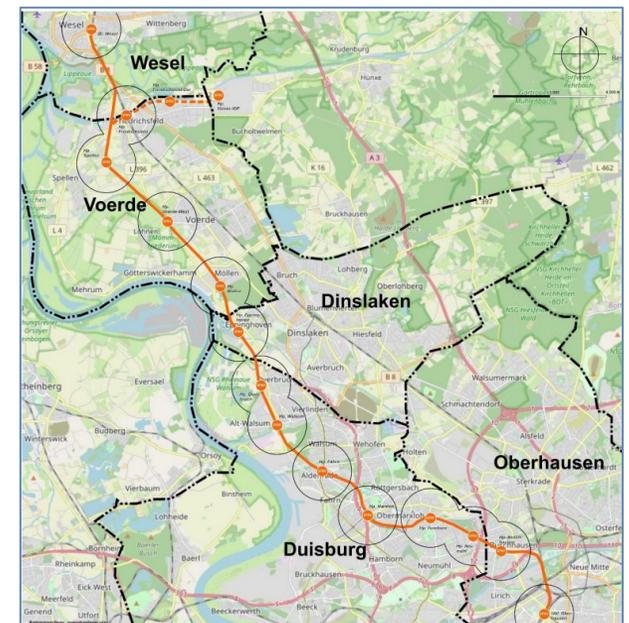
Chancen



- Empfehlungen zu bedarfsgerechtem Verkehrsangebot (Mobilitätskonzept Kreis Wesel 2020),
→ **Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Wesel**
- Konzept Bedarfsverkehr (LEADER-Konzept 2020) zur Feinverteilung in Ortsteile: Ausweitung bestehender **Bürgerbus-Angebote**
- Erprobung Ortsverkehrskonzept als **Pilotprojekt** als Bedarfssystem
→ Nachfrage Fahrgäste & Wirtschaftlichkeit
- Mittelfristige Potenziale **Walsumbahn** zur Stärkung der Personen- bzw. Pendlerverkehre
→ Prüfung der Reaktivierung
- **Marketingstrategie** zur Einführung neuer Angebote (Mobilstationen, On Demand Angebot) beim Kreis Wesel
- Langfristige Potenziale: **Autonom fahrende Kleinbusse** (Zubringerfunktion)



Quelle: LEADER-Konzept,
Linienkonzept Nahmobilität Voerde



Quelle: VRR, Machbarkeitsstudie Walsumbahn

Öffentlicher Verkehr

Bus und Bahn

Risiken



- Abstimmungsbedarf zu **Genehmigungen und Finanzierung** neuer Verkehrsangebote im Ortsverkehr
- Umsetzung **flächendeckendes (regionales) Bedarfsangebot** durch Bürgerbus
- **Investitionen** in Bedarfssystem in IT-Hintergrundsysteme (Bedarfssteuerung Zentrale Fahrzeuge), Investitionen Fahrzeuge, jährliche Kosten (v.a. Personal)
- Vor- und Freihalten von **Flächen** (bauliche Umsetzbarkeit): Verknüpfungspunkte

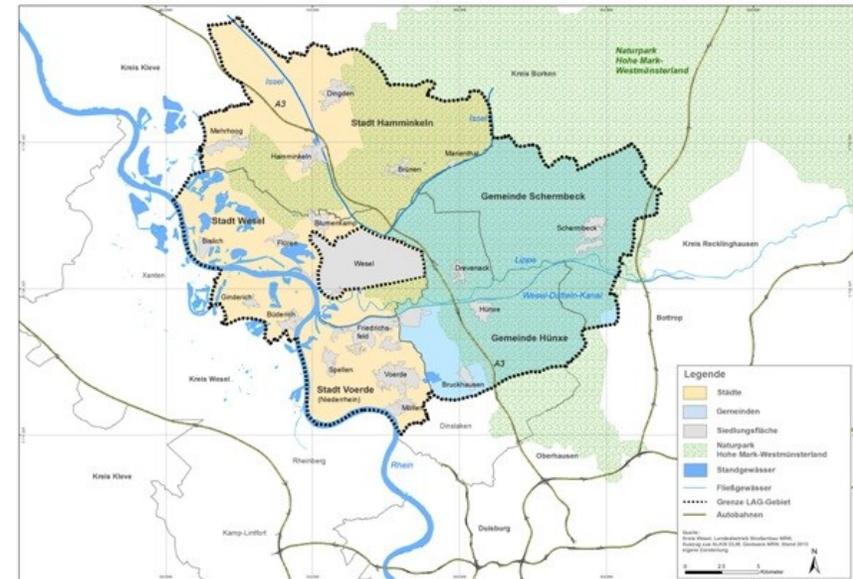


Bild Region Lippe Issel Niederrhein, online unter <https://lag-lin.de/region-lippe-issel-niederrhein.html>

Geteilte und vernetzte Mobilität

Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

Stärken



- Gute **Erreichbarkeit der Haltestellen** zu Fuß
- Gutes **Umstiegs-Angebot Bahnhöfe** Friedrichsfeld, Voerde (aktuelle Bautätigkeit und Umgestaltung vorgesehen)
 - Park & Ride-Plätze vorhanden
 - Bike & Ride-Plätze: Radstation in Friedrichsfeld (aktuell nicht abschließbar), überdachte Stellplätze Voerde
 - Taxi-Angebot
- Zwei **E-Lastenräder** an wechselnden Verleihstandorten (in Selbstorganisation) durch Dritte nutzbar
- Mitfahrbänke: spontane Organisation **Fahrgemeinschaften**
- **Pendlerportal im Kreis Wesel** steht zur Verfügung



Geteilte und vernetzte Mobilität

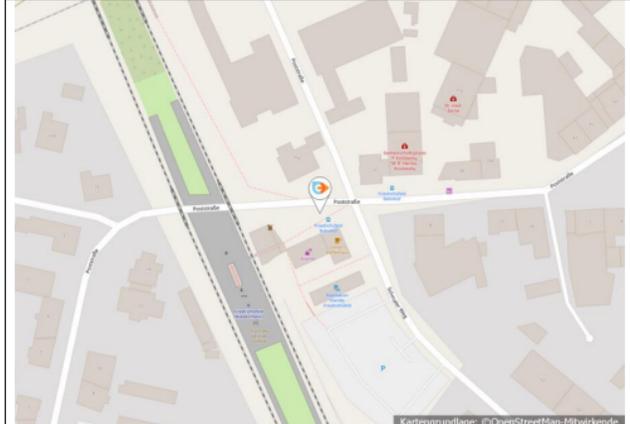
Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

Schwächen



- Nicht ausreichende **Kapazitäten** vorhandener Bike & Ride-Plätze an Bahnhöfen Voerde und Friedrichsfeld (Mobilitätskonzept Kreis Wesel)
- **Bike & Ride an Haltestellen** nicht vorhanden
- Derzeit keine **geteilten Mobilitätsangebote**, z.B. Bike- oder Carsharing
- Keine **Lademöglichkeiten /Services** für Fahrzeuge und Fahrräder an Park & Ride- / Bike & Ride-Plätzen

Friedrichsfeld Bahnhof - Kreis Wesel - Voerde



Buslinien:
16, 25, 80, 81

Zuglinien:
RE5 (RRX), RE19, RE49

Fahrgäste pro Tag:
ca. 1.000-2.000

Raumkategorie:
regional zentral

Umgebung:
Gewerbe/Industrie
Büro/Dienstleistung
Café/Restaurant

Ausstattungs-elemente: (Stand: 04.03.2020)

Mindestausstattung	Elemente hoher Notwendigkeit	Elemente mittlerer Notwendigkeit	Elemente geringer Notwendigkeit
vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Aushangfahrplan • B+R Anlage normal • Barrierefreiheit (teilweise) • DFI Zug • Fahrkartentautomat • Mülleimer • Sitzgelegenheiten • Tarifbedingungen • Uhr • Wetterschutz 	vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Taxistand 	vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • E-Tanksäule • Nahversorgung (Supermarkt/Bäckerei/Kiosk/ Snackautomat o.ä.) 	vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • P+R-Anlage
nicht vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • DFI Bus • Stele und Wegweisung Mobilstation • Umgebungsplan 	nicht vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Gesicherte B+R Anlage, DeinRadschloss o.ä. • Bikesharing • Gepäckschließfächer 	nicht vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • Carsharing • Kundencenter • Notrufsäule • Öffentliches WC • Post/Packstation 	nicht vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> • E-Bike Lademöglichkeit • Lastenräder • Radluft • Radstation/-service • Rollersharing • Videoüberwachung

Quelle: VRR Mobilstationen, Empfehlungen Friedrichsfeld Bf

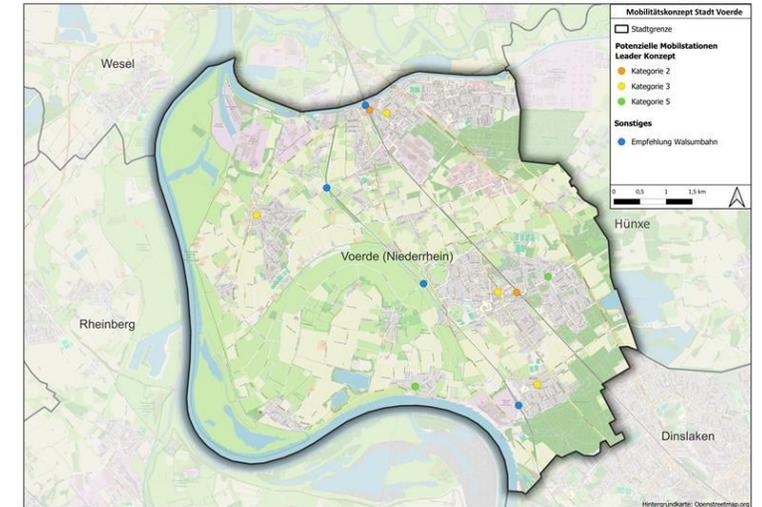
Geteilte und vernetzte Mobilität

Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

Chancen



- Hohes **Verknüpfungspotenzial** an Haltepunkten der ÖPNV / SPNV
- **Zentrale Umstiegspunkte als Mobilstationen** ermöglichen Einbindung weiterer Mobilitätsangebote und Services (v.a. Ladestationen)
- Pläne Ausweitung **Touristisches Fahrrad-Sharing** "NiederrheinRad"
- Einführung (stationsbasiertes) **Carsharing-Angebot** Bahnhof Friedrichsfeld, Voerde (in Verbindung mit Quartiersstationen und -nutzung), z.B. „Ford Carsharing“



Potenzielle Standorte Mobilstationen

Ausstattung der NiederrheinRäder

Fahrrad

- Bereifung: Schwalbe AIRLESS System
- 7-Gang Nabenschaltung
- Trommelbremse
- Federgabel & Sattelfederung
- Sattel-Schnellspanner

Pedelec

- Bereifung: Schwalbe AIRLESS System
- 7-Gang Nabenschaltung
- Federgabel & Sattelfederung
- Sattel-Schnellspanner
- Bosch-Motor, 90 – 110 km Reichweite
- Ladezeit: 50% – 2 Std., 100% – 4,5 Std.

Preisübersicht

Tag(e)	Preis pro Fahrrad	Preis pro Pedelec
1	10,00 €	25,00 €
2	20,00 €	50,00 €
3	27,00 €	66,00 €
4	36,00 €	88,00 €
5	45,00 €	100,00 €
6	48,00 €	108,00 €
7	56,00 €	112,00 €
One way	8,00 € / Zuschlag	10,00 € / Zuschlag

NiederrheinRad
wissen!



Quelle: NiederrheinRad, Ausstattung & Preise

Geteilte und vernetzte Mobilität

Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

Risiken



- **Flächenbereitstellung** für neue Mobilitätsangebote / Verknüpfungspunkte (Mobilstationen), insbes. in bebauten Quartieren
- **Kostenintensiv**: Neue Mobilitätsangebote, nur im Netz sinnvoll, Errichtung baulicher Infrastrukturen für Mobilstationen
- Einführung von geteilten Mobilitätsangeboten erfordert Zeit bis **tragfähige Auslastung** erreicht ist
- Koordinationsaufwand durch Einbindung zusätzlicher Akteure (Sharing-Angebot)
- **Akzeptanz** neuer Angebote in der Bevölkerung



Bild unten: Neue Effizienz gemeinnützige GmbH 2023 /
Bild oben: spiekermann ingenieure gmbh

Mobilitätsmanagement in Voerde

Veränderung von Verkehrsverhalten

Stärken



- Mobilitätsmanagement in Verwaltung verankert
- Mitgliedschaft beim Zukunftsnetz Mobilität, Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
- Teilnahme an Koordinierungskreisen: Fortschreibung Nahverkehrsplan Mobilstationen, Fahrradverleihsystem
- Gute Kinder- und Jugendförderung
- Erste Kooperationen mit Unternehmen
- Teilnahme am Stadtradeln seit 2017 mit deutlich zunehmenden Teilnehmerzahlen, geradelten km
- Ansätze an Schulen zur Verkehrserziehung vorhanden

Schwächen



- Steigerung des Sicherheitsgefühls auf Schulwegen und im Schulumfeld (Hol- & Bringverkehr) notwendig

Chancen



- Einrichtung von Elternhaltestellen, Verkehrsberuhigung im Schulumfeld
- Marketing-Kampagne für Alternativen zur Pkw-Nutzung (z.B. bei Wegezweck Einkaufen)
- ÖV-Kennenlern-Aktion: Begleitung älterer Menschen/ Kinder durch „ÖV-Lotsen“
- NRW-Initiative „Sicher im Straßenverkehr“

Risiken



- Weiterhin kontinuierlich steigendes Kfz-Aufkommen, u.a. Wirtschaftsverkehr (Flächenbedarf, Nutzungskonflikte)

Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr **Fahrplan Mobilitätskonzept**
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Vision und Ziele der Mobilität in Voerde

Zukunftsbild

- gemeinsam getragenes langfristiges Ziel

Übergeordnete Ziele

- Rahmen für konkrete Maßnahmen
- gesellschaftliche Werte

Teilziele der Verkehrsarten

- Konkretisierung
- Handlungsschwerpunkte
- Ableitung von Maßnahmen

Vision Voerde 2050
Leitsätze: Prinzipien Mobilitätsentwicklung mit Zielaussagen

Oberziele Mobilitätsentwicklung
Übergeordnete, strategische Ziele
Werte nach denen umgesetzt wird

Fußverkehr

Radverkehr

Öffentlicher
Verkehr

Kfz-Verkehr

Verknüpfung
Verkehrsarten

Querschnitts-
themen

Visionen zukünftiger Mobilität in Voerde



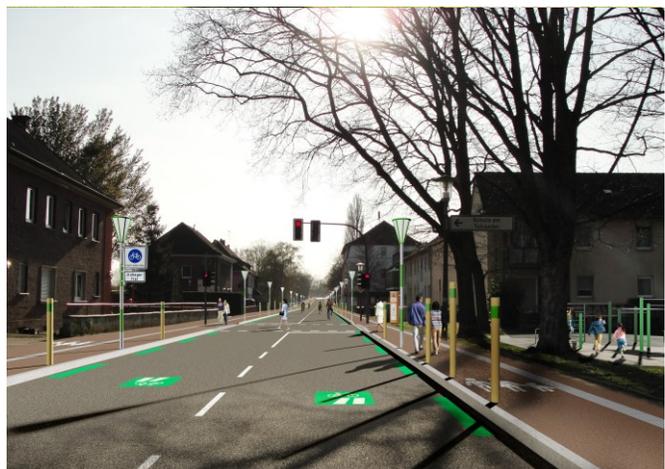
Umwelttrasse Freiheit Emscher, Visualisierung spiekermann



Quelle: Modulare Stadtmöbel zum Ausleihen, ZNM NRW, online unter <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/was-wir-bieten/umsetzen/stadt-terrassen>



Quelle: Mobilstationen im Quartier, Neue Effizienz gGmbH 2023



Umwelttrasse Freiheit Emscher, Visualisierung spiekermann



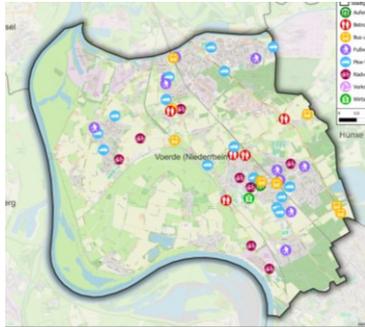
Quelle: BMDV: Autonomes Fahren im öffentlichen Verkehr 2024)



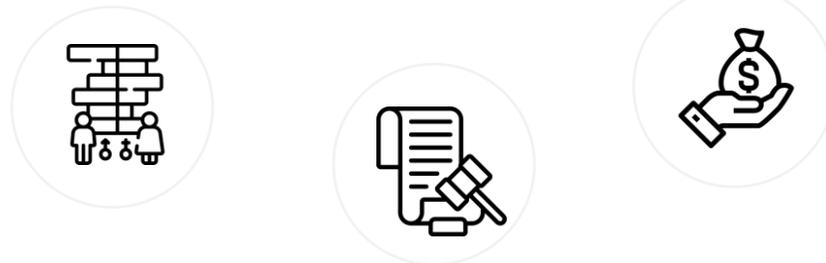
Quelle: RWTH Aachen: upBUS-Szene (online unter [upBUS IKTEM - RWTH AACHEN UNIVERSITY Institut für Strukturmechanik und Leichtbau – Deutsch](https://www.upBUS.de/))

Vision Voerde 2050

Was wollen wir erreichen?



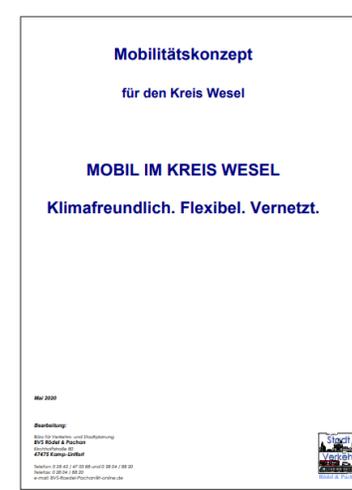
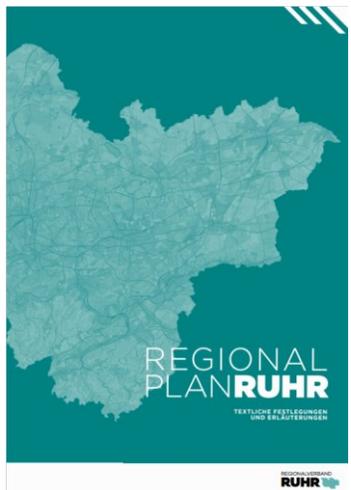
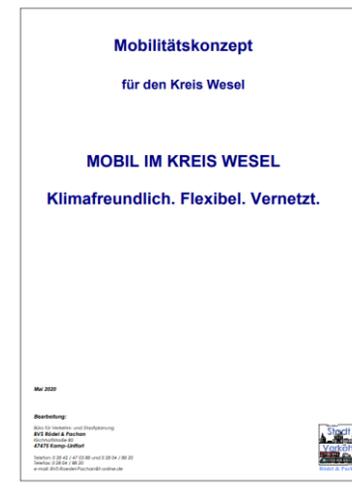
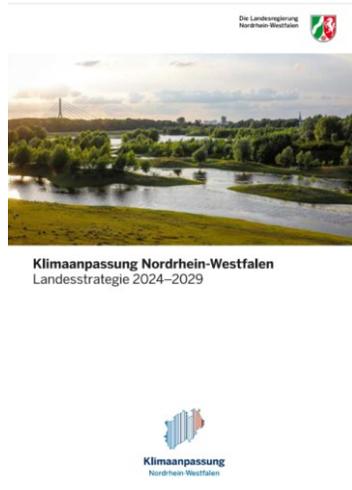
**Verkehrliche Situation
Heute**



**Vision Mobilität
2050**

Rahmenbedingungen Mobilitätsentwicklung

Übergeordnete und kommunale Raum- und Fachplanungen



Einflussfaktoren Mobilitätsentwicklung

Trends, die Einfluss nehmen auf die Mobilitätsentwicklung



➤ Sozio-ökonomische Trends:

- Demografischer Wandel → leicht abnehmende Bevölkerungszahlen, Zunahme älterer Menschen
- Haushaltszusammensetzung → Zunahme Single-Haushalte
- Wirtschaftsentwicklung
 - positive Beschäftigungsentwicklung, v.a. Gewerbe- und Industriebereich
 - Zunahme Pendlerverkehre
- Mobilitätsverhalten → Homeoffice, nachhaltiges und gesundes Verhalten



➤ Mobilitätstrends:

- E-Bike / Pedelec: Fahr- und Lastenräder
- Geteilte Mobilität: Sharing-, Mikromobilitätsangebote
- Innovationen: Autonomes Fahren (langfristig), neue Mobilitätsangebote
- Serviceangebote für eine nahtlose Mobilität: gebündelter Zugang Angebote
- Postfossile Mobilität: Elektro-, Wasserstoffmobilität



Einflussfaktoren Mobilitätsentwicklung

Übergeordnete Vorgaben der Landes- und Regionalplanung

➤ Raum- und Siedlungsentwicklungen:

- Prognostizierte Nachfrage Wohnraum → Flächen Siedlungsentwicklung vorhanden
- Gewerblich-industrielle Flächenbedarfe → nur noch geringe Flächenreserven v.a. für Gewerbe mit lokaler Relevanz vorhanden
- Landesbedeutsamer Hafenstandort → Regionalplanerisches Ziel: Sicherung & Entwicklung Hafengebiete
- Interkommunale Gewerbeentwicklung → Energiepark Voerde

➤ Mobilitätsentwicklung:

- Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen: Gesellschaftliche Teilhabe
- Planerisches Leitbild: „Stadt der kurzen Wege“
- Verkehrssicherheitsziel: „Vision Zero“
- Ausbau leistungsfähiges ÖPNV- (Bus) und Erhalt SPNV-Netz (Schiene)
- Verknüpfung aller Verkehrsträger, vor allem an Bahnhöfen & Haltepunkten
- Entwicklung regionales Radwegenetz & Verknüpfung (mit dem ÖPNV)
- Veränderung Verkehrsverhalten: Reduktion Kfz-Wege und Stärkung Umweltverbund





Ergebnisse der Echtzeitbefragung

Was wünschen Sie sich für die zukünftige Mobilität in Voerde?

11 Mobilitätsziele



Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr Fahrplan Mobilitätskonzept
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen**
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung

Diskussion an den Marktständen

Sprechen Sie mit uns oder hinterlassen Sie uns eine Nachricht!

Runde I: 18:00 – 18:30Uhr

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Motorisierter Individualverkehr

Runde II: 18:30 – 19:00Uhr

- Nahmobilität (zu Fuß & mit dem Rad)
- Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote

Welche Aspekte haben besondere Relevanz für Sie?

Fehlen Aspekte?

Diskussion an den Marktständen

Sprechen Sie mit uns oder hinterlassen Sie uns eine Nachricht!

Runde I: 18:00 – 18:30Uhr

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Motorisierter Individualverkehr

Runde II: 18:30 – 19:00Uhr

- Nahmobilität (zu Fuß & mit dem Rad)
- Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote

Welche Aspekte haben besondere Relevanz für Sie?

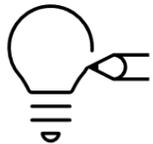
Fehlen Aspekte?

Agenda

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr Fahrplan Mobilitätskonzept
Zwischenergebnis der Bestandsanalyse
Visionen der Mobilität
- 18:00 Uhr Arbeit an den Marktständen
- 18:00-18:30 Runde I:
Öffentlicher Personennahverkehr
Motorisierter Individualverkehr
- 18:30-19:00 Runde II
Nahmobilität (zu Fuß und mit dem Rad)
Geteilte & vernetzte Mobilitätsangebote
- 19:00 Uhr Ausblick und Verabschiedung**

Zusammenfassung Ergebnisse Marktstände

- Was wurde vorgestellt?
- Wovon haben Sie berichtet?
- Worüber haben wir diskutiert?
- Was waren wichtige Themen?



Beteiligungsmöglichkeiten Mobilitätskonzept

Aktuelle Informationen zum
Mobilitätskonzept Voerde unter:

<https://beteiligung.nrw.de/k/1010390>



Fragen und Anregungen zum
Mobilitätskonzept Voerde auch
per **E-Mail** möglich an:
nicholas.wilhelm@voerde.de

Teilnahme bis zum 31.05.2025 möglich!

Kartenabfrage zur Mobilität in Voerde

● Aktiv 📅 17.03.2025 bis 31.05.2025 📍 141 Meldungen 💬 46 Kommentare 😊 678 Bewertungen



Spellen

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns die **Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in Voerde** besser zu verstehen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, dass bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts für die Stadt Voerde möglichst viele verschiedene Meinungen, ein breit gefächertes ortskundiges Wissen und vielfältige Zukunftswünsche mitberücksichtigt werden. Ziel der Kartenbefragung ist es Orte in Voerde zu identifizieren, an denen es **Gefahrenstellen und Konflikte** bezüglich der heutigen Verkehrssituation gibt.

Klicken Sie einfach auf den Button "**Ihre Meldung**" und anschließend in der Karte auf den entsprechenden Ort und beschreiben im Dialogfeld Ihr Anliegen. Geben Sie bitte im Betreff das Verkehrsmittel an, zu dem Sie einen Hinweis geben möchten. Zur Veranschaulichung können Sie auch ein Foto hochladen. Sie können uns gerne Ihre Ideen für die Verbesserung der Situation hier hinterlassen. Wir laden Sie herzlich ein, **bis zum 31. Mai 2025** mitzumachen.

Bitte achten Sie darauf, Ihre Äußerungen so zu formulieren, dass sie verständlich sind und auch von jedem nachvollzogen werden können. Natürlich gelten die Prinzipien der "Netiquette": Die Plattform ist kein Ort für Beleidigungen und Anfeindungen. Entsprechende Kommentare werden gelöscht.



**Vielen Dank für Ihre Teilnahme &
Unterstützung des
Mobilitätskonzepts Voerde!**